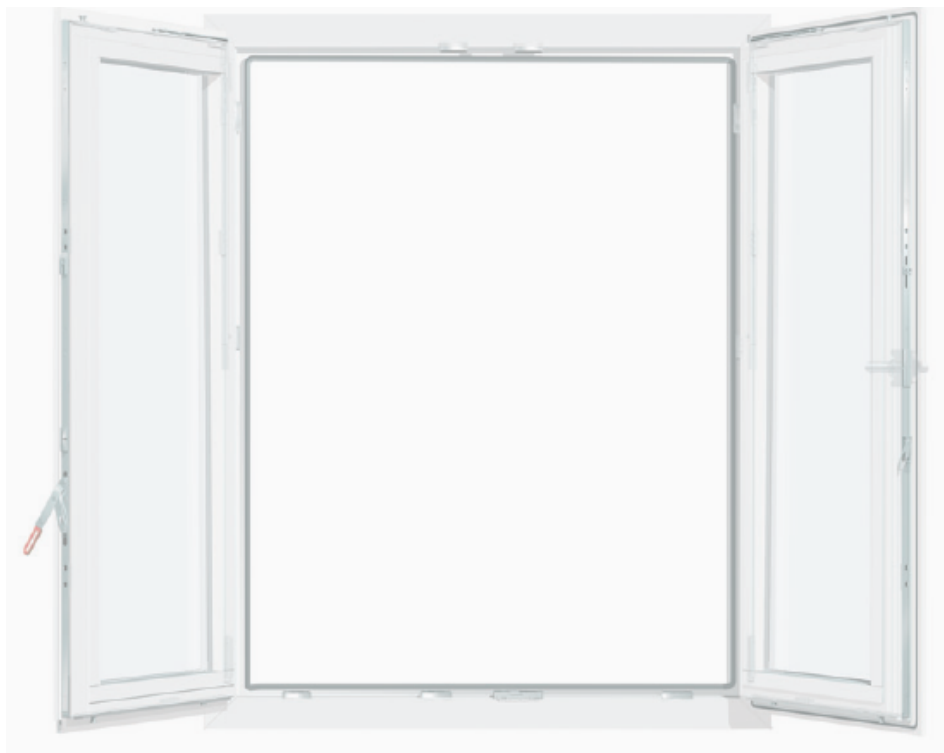




Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung Ihrer neuen Fenster

...damit Sie den optimalen Durchblick behalten!



Sehr geehrter Fensterbesitzer,

wir gratulieren Ihnen zu Ihren neuen Z-Fenster-Technik Fenstern. Damit haben Sie Qualität für Ihr Wohnheim gekauft.

Ihre Z-Fenster-Technik Fenster sind nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert und gefertigt, egal ob es sich um Holz-, Holz/Alu-, oder Kunststoff-Fenster handelt. Wie jedes andere Bauteil in Ihrem Hause, so unterliegen auch Fenster – je nach Gebrauch – einer normalen, unvermeidlichen Abnutzung. Damit die Freude an Ihren neuen Fenstern aber noch lange anhält, erhalten Sie diese Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung.

Wir möchten, dass Sie über Jahre hinweg mit unseren Fenstern zufrieden sind und Gefallen daran finden. Hierzu ist es nötig, die funktionalen Bereiche durch sachgerechte Bedienung, sowie Pflege und Wartung zu erhalten.

Neben der sachgerechten Betätigung der zu öffnenden Flügel gibt es Verschleißteile, die Sie von Zeit zu Zeit kontrollieren sollten. Sofern Sie mit der notwendigen Sachkenntnis diese Arbeiten selber ausführen können, haben wir Ihnen in dieser Broschüre einige hilfreiche Tipps und Anleitungen zusammengestellt. Damit können Sie die Lebensdauer und einwandfreie Funktionstüchtigkeit Ihrer Fenster erhalten und sogar verlängern.

Haben Sie ein größeres Objekt, das im Einzelnen nicht regelmäßig und sachkompetent gewartet werden kann, empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Dies enthebt Sie von der regelmäßigen Kontrolle Ihrer Fenster. Unser Serviceteam berät Sie hierzu gerne.

Sollten Sie dennoch einmal Mängel entdecken, so zögern Sie bitte nicht, uns darüber zu informieren. Mit unserem Service stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Z-Fenster-Technik KG Fenstern

Ihr



Alfons Zizlsperger

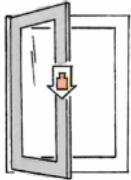
Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitsinformationen	S. 1
2. Bedienung	S. 2
3. Schutz während der Bauphase	S. 9
4. a) Reinigung und Pflege von Holz-Fenstern	S. 9
b) Reinigung und Pflege von Kunststoff-Fenstern	S. 11
c) Reinigung und Pflege von Holz/Alu-Fenstern	S. 11
5. Pflege der Beschläge	S. 12
6. Reinigung der Verglasung	S. 14
7. Pflege der Dichtungen	S. 14
8. Richtiges Lüften	S. 14
9. Tipps und Tricks	S. 15
10. Garantiebestimmungen	S. 15

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

1. Sicherheitsinformationen

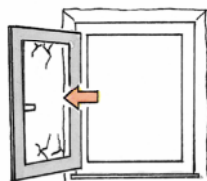
Beachten Sie die Hinweise für Ihre Sicherheit, um Unfälle zu vermeiden und die Fenster vor Schäden zu bewahren.



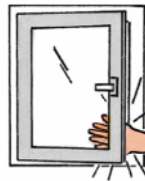
ACHTUNG!
Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden. Das kann zur Verformung des Rahmens und zur Zerstörung der Griffe führen.



ACHTUNG!
Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen, um ein Zuschlagen zu verhindern. Funktionsstörungen und Beschädigungen können die Folge sein.



ACHTUNG!
Flügel nicht an die Mauerlaibung schlagen oder drücken.



KLEMMGEFAHR!
Ein zuschlagender Fensterflügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



ACHTUNG!
Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen stehen lassen. Geöffnete Elemente können zuschlagen und Gegenstände mitreißen. Außerdem besteht Verletzungsgefahr beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln.



ABSTURZGEFAHR!
Wo Kleinkinder oder Personen mit geistiger Behinderung Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Dreh Sperre oder abschließbarem Bedienungsgriff.



Benutzen Sie Ihr Fenster nie dazu, andere Gegenstände daran zu befestigen. Vermeiden Sie es beim Putzen des Glases und des Rahmens den Flügel zu belasten. Das Gewicht könnte zu groß werden und der Flügel dadurch aus dem Rahmen reißen.



Achten Sie beim Putzen auf den korrekten Stand der Leiter und lehnen Sie sich nicht ohne Absicherung aus dem Fenster.



Geöffnete und gekippte Flügel erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Fugendichtheit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, Wärmedämmung und Einbruchschutz.

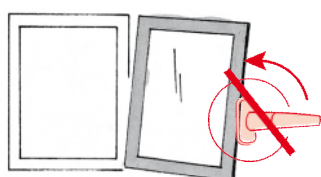


Normales Glas kann leicht brechen. Durch die dabei entstehenden scharfkantigen Bruchkanten und Glassplitter besteht Verletzungsgefahr.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

2. Bedienung

Auch Z-Fenster-Technik Bauelemente bedürfen der richtigen Handhabung, damit ihre Funktionsbereitschaft ständig gesichert ist. Machen Sie sich daher mit der Reihenfolge der Bedienung für das Öffnen und Schließen und den Sonderfunktionen vertraut.



ACHTUNG!
Fehlschaltung vermeiden



Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht nach oben, waagrecht oder senkrecht nach unten verbleibt. Zwischenstellungen können eine Fehlbedienung verursachen.



Beim Schließen von Rund- und Stichbogenfenstern, großen Elementen und Elementen mit einem ungünstigen Verhältnis von Breite zu Höhe immer mit der zweiten Hand die Bandseite andrücken.



Achtung, Verletzungsgefahr bei Funktionsstörungen!
Das Fenster nicht weiter betätigen, sondern sichern und umgehend instand setzen lassen!



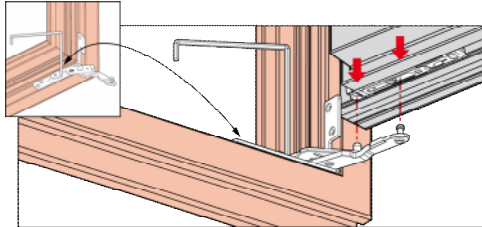
Wird bei geöffnetem Flügel der Fenstergriff in Kippstellung gebracht, so löst sich der Flügel aus der oberen Verriegelung. Um Verletzungen bzw. Beschädigungen zu vermeiden gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
Lassen Sie den Fenstergriff in Kippstellung und drücken Sie den Flügel auf der Scherenseite an den Rahmen und drehen Sie den Griff (90°) in die Drehstellung. Danach schließen Sie das Fenster und bringen den Fenstergriff in Verschlussstellung (90° drehen). Nun können Sie den Fensterflügel wieder problemlos kippen oder öffnen.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

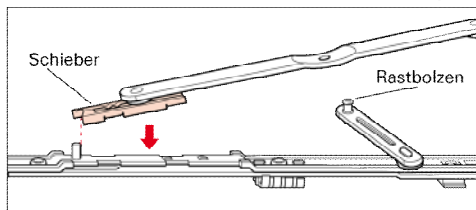
Einhängen / Aushängen / Kippweitenbegrenzung / Zuschlagsicherung

Axer 350 und 500 – Einhängen des Flügels

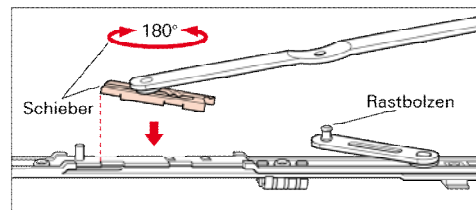
1. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
2. Griff in Kippstellung bringen.
Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlags!
3. Ecklager mit Innensechskantschlüssel (Gr. 4) fixieren und Flügel in das Ecklager stellen.



4. Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.

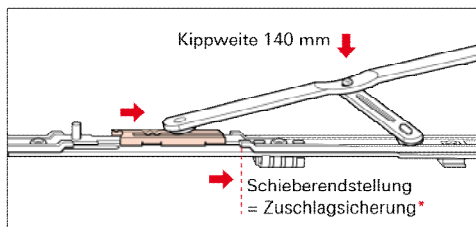


Axer 350 und 500 - Kippweite Standard 140 mm



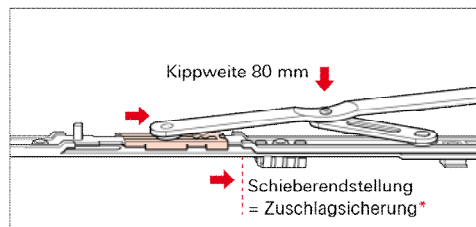
Axer 350 und 500 - Kippweite 80 mm

5. Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarms auf den Rastbolzen des Stützarms schnappen lassen.



Axer 350 und 500 - Kippweite Standard 140 mm

* Die Schieberendstellung (Zuschlagsicherung) wird durch das Kippen des Flügels automatisch erreicht.



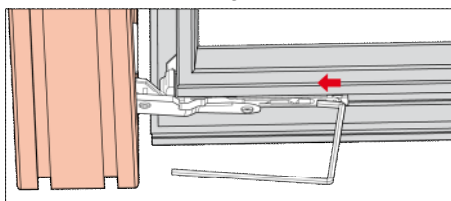
Axer 350 und 500 - Kippweite 80 mm

* Die Schieberendstellung (Zuschlagsicherung) wird durch das Kippen des Flügels automatisch erreicht.

6. Niveauschaltsperr erneut betätigen.
7. Griff in Drehstellung bringen.

Axer 350 und 500 – Aushängen des Flügels

1. Flügel 90° öffnen.
2. Aushebesicherung des Eckbandes mit Innensechskantschlüssel (Gr. 4) zurückschieben.

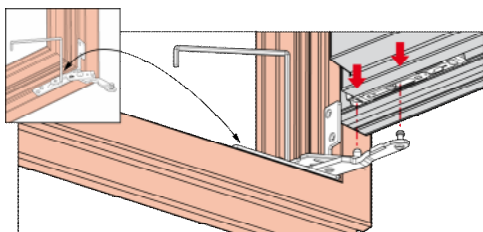


3. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
4. Griff in Kippstellung bringen.
5. Axerarm hochziehen und vom Rastbolzen lösen.
6. Schieber vom Axerstulp trennen.
7. Flügel aus dem Ecklager heben.

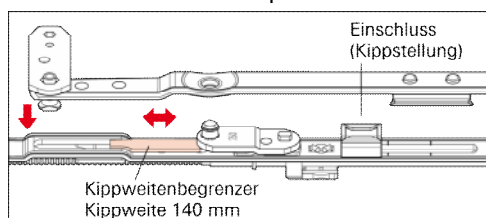
Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

Axer 250 – Einhängen des Flügels

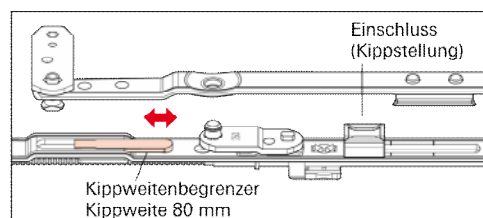
1. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
2. Griff in Kippstellung bringen.
Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlags!
3. Flügel in das Ecklager stellen.



4. Axerarm auf Axerstulp und Stützarm drücken.

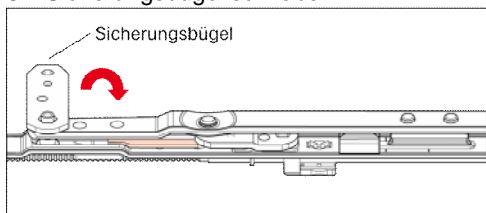


Axer 250 - Kippweite Standard 140 mm

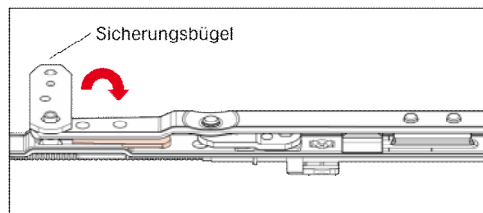


Axer 250 - Kippweite 80 mm

5. Sicherungsbügel schließen.



Axer 250 - Kippweite Standard 140 mm

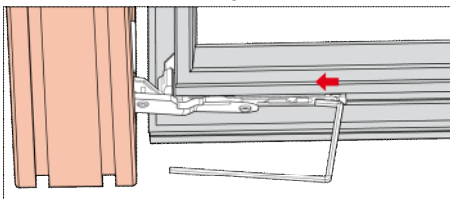


Axer 250 - Kippweite 80 mm

6. Niveauschaltsperr erneut betätigen.
7. Griff in Drehstellung bringen.

Axer 250 – Aushängen des Flügels

1. Flügel 90° öffnen.
2. Aushebesicherung des Eckbandes mit Imbusschlüssel (Gr. 4) zurückschieben.



3. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
4. Griff in Kippstellung bringen.
5. Sicherungsbügel öffnen.
6. Axerarm von Axerstulp und Stützarm heben.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

7. Flügel aus dem Ecklager heben.

Einstellmöglichkeiten/ Nachregulierung



Folgende Einstellungen sollten durch einen Fensterfachbetrieb vorgenommen werden. Gerne können Sie sich dabei an unser Serviceteam wenden. Wir führen schnellstmöglich einen Kundendienstservice bei Ihnen durch (kostenpflichtig!).



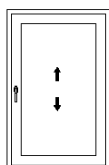
Wichtiger Hinweis:
Je nach Sicherheitsstufe können Höhen- und Seiteneinstellung eingeschränkt sein!



Es ist darauf zu achten, die Einstellbereiche nur so weit auszunutzen, dass die Funktion nicht beeinträchtigt wird!

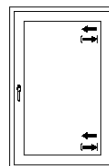


Kippflügel beim Aushängen der Schere gegen zu weites Abkippen sichern.



Höheneinstellung

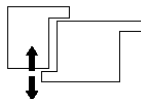
Die Höheneinstellung dient zum Anheben oder Absenken des Flügels.



Seiteneinstellung

Wird bei der Seiteneinstellung der Verstellweg an den Bandseiten in gleicher Richtung ausgeführt, so kann der Flügel in horizontaler Richtung justiert werden.

Wird bei der Seiteneinstellung der Verstellweg an den Bandteilen in entgegengesetzter Richtung ausgeführt, führt dies zu einem Anheben oder Absenken des Flügels auf der Getriebeseite.

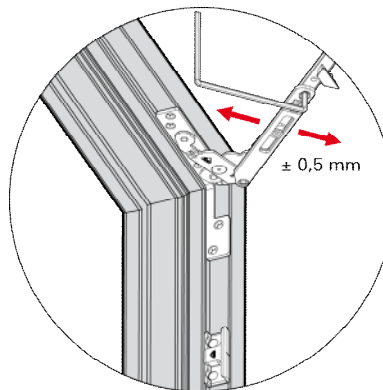


Anpressdruckverstellung

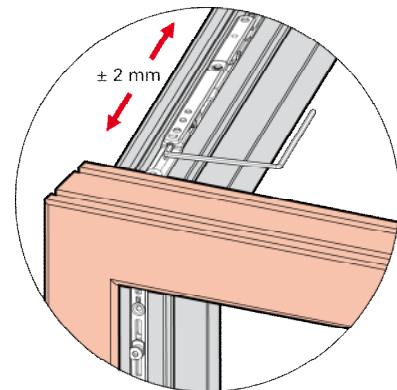
Die Anpressdruckverstellung dient zur Regulierung des Dichtungsdruckes.

**Bedienungs-
 Pflege- und Wartungsanleitung**

Nachregulierung über den Axer:

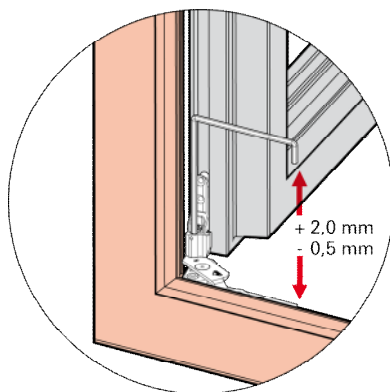


Anpressdruckverstellung

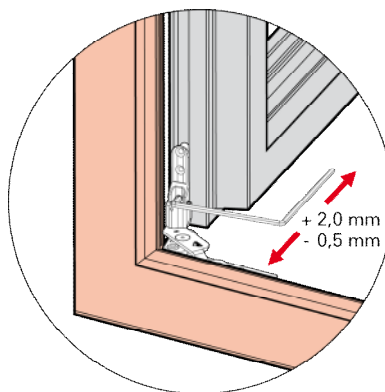


Seitenverstellung

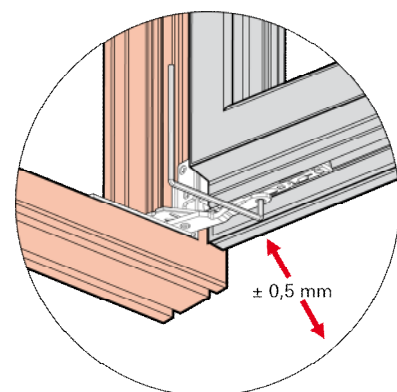
Nachregulierung über das Ecklager



Höhenverstellung



Seitenverstellung



Anpressdruckverstellung

(Innensechskantschlüssel (SW 4) - Materialnummer 208 609)

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

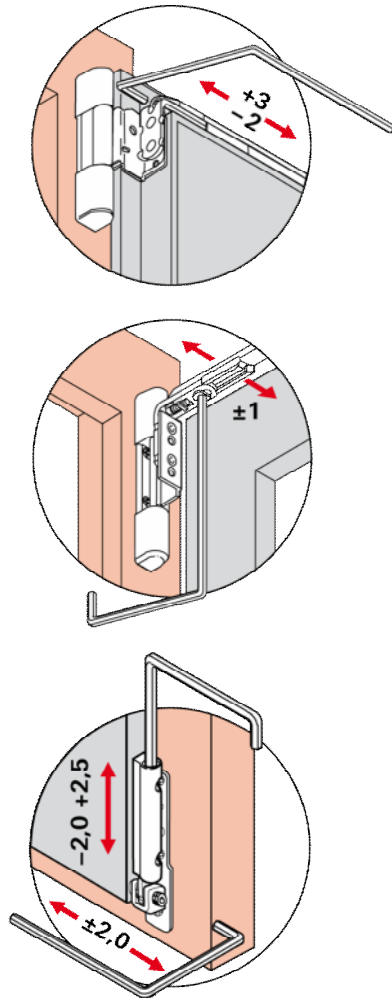
Verstellhinweise Bandseiten K, E5



Das Verstellen der Roto-Beschlagteile darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

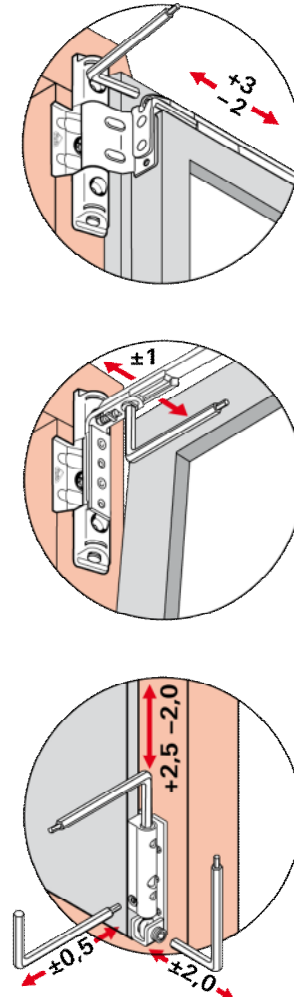
Kunststoff-Fenster und -Türen

Bandseite K



Holz-Fenster und -Türen

Bandseite E5



Verstellwerkzeuge

Sechskant-Schraubendreher 4mm
 P 010 A 2100



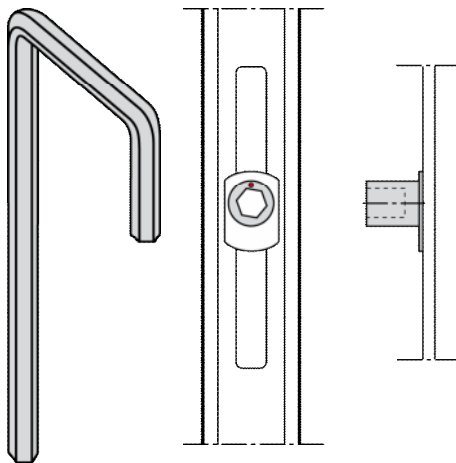
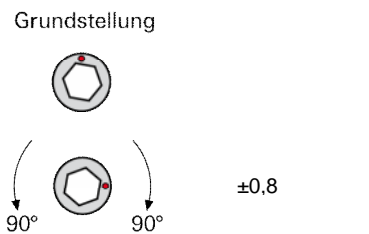
Sechskant-Schraubendreher 2,5/4mm
 P 010 A 2400



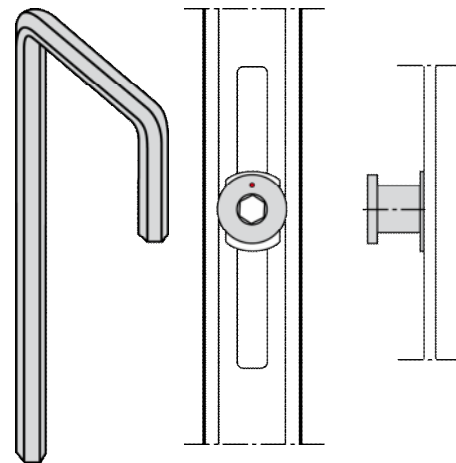
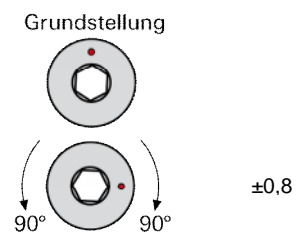
**Bedienungs-
Pflege- und Wartungsanleitung**

Verstellhinweise Schließzapfen

Schließzapfen E Verstellweg in ° Anpressdruck-
verstellung in mm



Schließzapfen P Verstellweg in ° Anpressdruck-
verstellung in mm

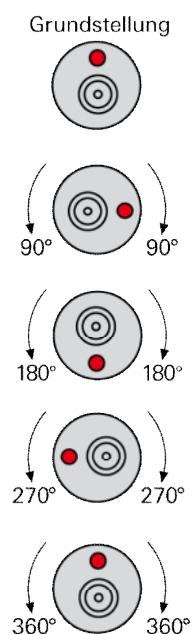
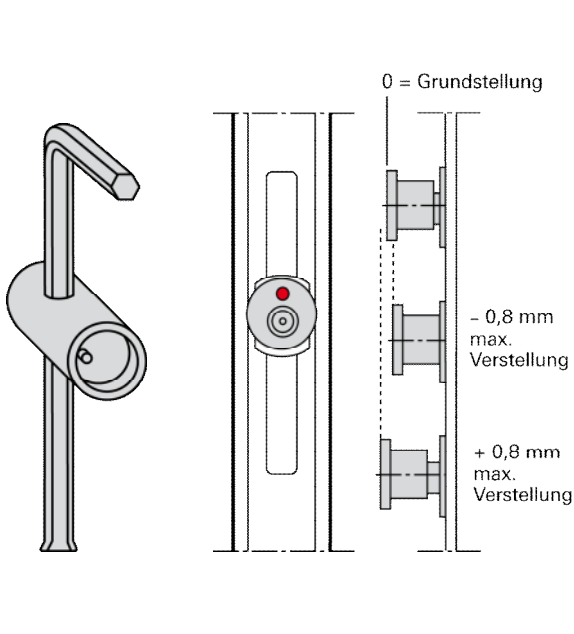
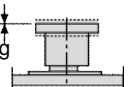


Schließzapfen V

Verstellweg in °

Anpressdruck-
verstellung
in mm

Höhen-
verstellung
in mm



-	-
±0,8	±0,2
-	±0,4
±0,8	±0,6
-	±0,8

3. Schutz in der Bauphase

Elemente nur senkrecht und ohne Druckkontakt lagern.

Holzelemente, die nur grundiert wurden, dürfen nicht im Freien gelagert werden und sind vor dem Einbau weiterzubehandeln. Beschlagteile, Dichtung und Dichtstoffe dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.

Kalk- und Mörtelspritzer auf Rahmen, Beschlagteilen und Glasscheiben sind zu vermeiden, weil hierdurch Verätzungen nicht auszuschließen sind und die Oberflächen dieser Materialien verkratzt werden können. Auch Funktionsstörungen der Beschläge und der Dichtheit können die Folge sein. Deshalb vor Putz- und Schäumarbeiten Fenster vollständig mit Folie abkleben. Dabei ist darauf zu achten, dass nur Klebebänder zur Anwendung kommen, die UV-beständig und außerdem mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich sind.

Die Baufeuchte muss ablüften können, daher müssen Sie bei Winterbaumaßnahmen gleichzeitig heizen und lüften, bei Putz- und Estricharbeiten reichlich lüften, bei Kondenswasser an der Fensterinnenseite dringend lüften und dabei vor allem stoßweise lüften, keine Dauerkippstellung. Für Schäden durch zu hohe Baufeuchte übernehmen wir keine Gewährleistung!

Besondere Verschmutzungen auf Fensterrahmen und -flügeln, Flecken mit Filzschreibern, Farbspritzer, Kratzer und sonstige Beschädigungen, die nicht mit den üblichen Reinigungsmitteln zu entfernen sind, lassen sich nur auf mechanischem Weg durch uns beseitigen.

4 a. Reinigung und Pflege von Holz-Fenstern

Zur Feuchtreinigung der Holzoberflächen verwenden Sie bitte grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale Allzweckreiniger. In keinem Fall dürfen Sie für die Reinigung aggressive Stoffe, wie Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel oder herkömmliche alkalische Allzweckreiniger verwenden. Dies würde die Lackierung angreifen und dadurch die Oberfläche beschädigen.

Die werkseitig vorgenommene Holzbehandlung kann dem Holz nur einen zeitlich begrenzten Oberflächenschutz geben. Reinigen Sie daher regelmäßig die äußeren Holzoberflächen, weil Umweltschmutz durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden kann.

Grundsätzlich gilt: Pflegen statt Streichen! Das heißt, Holz-Fenster können genauso gepflegt werden, wie auch andere hochwertige Dinge des Lebens. Dadurch kann ein aufwendiges Streichen hinausgezögert oder sogar vermieden werden.

Die pro Jahr zweimalige Anwendung unseres Fenster-Pflegesets „Holz“, bestehend aus Spezialreiniger und Pflegemilch, verlängert das Wartungsintervall. Sie kann im Zuge der Scheibenreinigung aufgetragen werden, „möbelt“ den Lasurfilm auf und sorgt so für einen intakten Wetterschutz und eine schöne Optik.

Zum Beispiel durch Hagelschlag können schnell Mikrorisse und kleine Beschädigungen entstehen, Wasser kann eindringen, bei Nadelholz entsteht Bläue. Das wird durch Einsatz der Pflegemilch verhindert, indem die umweltschonende, schnelltrocknende Pflegemilch Mikrorisse verschließt. Das Wasser perlt ab und kann nicht mehr in das Holz eindringen. Der Spezialreiniger reinigt porentief, trocknet rückstandsfrei und ist wasserverdünnbar.

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Holz-Fenstern und Außentüren haben, empfehlen wir Ihnen, in Abständen von 2 Jahren die Oberflächenbehandlung zu überprüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen nach vorheriger Reinigung mit wasserlöslichen Holzlasuren im gewünschten Farbton zu überarbeiten.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

Erfolgt keine Pflege mit Spezialreiniger und Pflegemilch, kann man von folgenden Faustregeln ausgehen:

- Spätestens im 4. Jahr nach dem Einbau sollte die Oberfläche außen gereinigt, leicht geschliffen und einmal mit dem Oberflächenmaterial, welches auch für die Schlussbehandlung verwendet wurde, überarbeitet werden.
- Grundsätzliche Empfehlung:

Holzart	Nadelholz				Tropen- und Laubholz			
	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
Farbton	hell	mittel/ dunkel	hell/ mittel	dunkel	hell	mittel/ dunkel	hell/ mittel	dunkel
keine Bewitterung	A	A	A	A	A	A	A	A
leichte Bewitterung	B	B	A	A	B	A	A	A
mittlere Bewitterung	C	B	A	B	B	B	A	A
starke Bewitterung	E	E	C	C	E	C	B	C
extreme Bewitterung	E	E	D	E	E	E	C	D

Renovierungsintervalle:

- A → 5 und mehr Jahre
- B → 3 – 4,5 Jahre
- C → 2 – 2,5 Jahre
- D → weniger als 2 Jahre
- E → deutlich weniger als 2 Jahre

Pflegeanstrich:

1. Reinigen Sie die alte Beschichtung und schleifen Sie sie leicht an. Verwenden Sie dafür entweder Schleifpapier (Körnung 200-220) oder Schleifvlies (Scotch-Brite).
2. Streichen Sie die Beschichtung des angeschliffenen Untergrunds 1- bis 2-mal im gewünschten Farbton.

Renovierungsanstrich/ Oberflächenerneuerung:

Von Oberflächenerneuerung spricht man, wenn Oberflächen längere Zeit nicht gepflegt wurden und eine stärkere Verwitterung mit Vergrauungen oder Farbabplatzungen vorhanden sind und deshalb die Oberfläche erneuert werden muss.

Wir empfehlen Ihnen dann folgende Behandlung:

1. Entfernen Sie lose Farbschichten durch Schleifen (Schleifpapier Körnung 220 – 280). Es muss ein sauberer, unbeschädigter, staub- und fettfreier Untergrund entstehen. Bitte achten Sie darauf, dass die Kanten weiterhin mindestens 2 mm gerundet sind.
2. Grundieren Sie die rohen Holzoberflächen (z.B. Sikkens WF 562, im entsprechenden Farbton).
3. Streichen Sie stark beanspruchte Stellen im Außenbereich (z.B. die unteren Flügelschrägen und Hirnholzstellen) 1- bis 2-mal mit Dickschichtlasur (z.B. Sikkens BL 31, im entsprechenden Farbton) vor. Bei stark vergrauten Stellen kann mit stark pigmentiertem Reparaturlack wieder eine gleichmäßige Optik hergestellt werden.
4. Streichen Sie die gesamte Außenfläche 1- bis 3-mal mit Dickschichtlasur. Entscheidend ist hierbei die erreichte Schichtdicke. Zwischen den Anstrichen kann ein Zwischenschliff erforderlich sein.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

5. Entstandene Risse oder offene Fugen mit einem dauerelastischen Fugenfüllmittel ausbessern (z.B. Sikkens Kodrin WV 470).

ACHTUNG: Beim Zwischenschliff keine Kanten „wund“ schleifen. Achten Sie auf einen ausreichenden und satten Farbauftrag. Testen Sie stets, bei einem Fenster oder Musterstück, die verwendeten Anstrichmittel, um unerwünschte Farbtöne rechtzeitig zu vermeiden.

Alle benötigten Anstrichmittel können Sie über den Spezial-Farbversand Fa. Ferdinand Klocke (Tel.: 05251/ 699655) per Nachnahme beziehen.

4 b. Reinigung und Pflege von Kunststoff-Fenstern

Für die Reinigung der Kunststoff-Fensterrahmen eignen sich alle feinen Reinigungs- und Spülmittel, die – wie im Haushalt üblich – mit Wasser verdünnt werden. Flüssigkeitsreste am Rahmen sollte man sofort mit klarem Wasser entfernen. Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Fenster mit einem groben Scheuermittel bearbeiten. Ebenfalls dürfen keine Hilfsmittel wie Stahlschwamm oder Topfreiniger verwendet werden. Reinigen Sie bitte niemals mit organischen oder chemischen Lösemitteln sowie Säuren jeglicher Art. Es besteht die Gefahr der Oberflächenablösung. Benutzen Sie bei farbigen Oberflächen keinen Spiritus zur Reinigung, auch nicht im Scheibenwaschwasser. Die Rahmen sollten nach der Reinigung nicht trockengerieben werden. Reibung erzeugt bei PVC, genau wie bei anderen Kunststoffen oder Anstrichen aus Kunstharzlacken eine kurzzeitige elektrostatische Aufladung. Hierdurch können Staubteilchen angezogen werden.

Immer auf der richtigen Seite sind Sie bei der Verwendung unserer Pflegeprodukte „Kunststoff“. Dabei handelt es sich um einen speziell für die Reinigung Ihrer neuen Kunststoff-Fenster entwickelten Reiniger von SCHÜCO. Diesen Reiniger können Sie über uns beziehen. Damit können Sie auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Ein eingebautes Antistatikum sorgt dafür, dass frisch gereinigte Profile oder Fenster wesentlich weniger verschmutzen. Es sollten nur Profiloberflächen behandelt werden. Für andere Oberflächen ist der Reiniger nicht geeignet (z.B. Glas).

Reinigen Sie Ihre Kunststoffelemente auch regelmäßig von außen. Umweltschmutz, sowie Teer- und Eisenpartikel und auch Blütenstaub, kann durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden.

In gewissen Zeitabständen sollten auch die Entwässerungsöffnungen in den Rahmenprofilen überprüft werden und bei Bedarf von Verunreinigungen frei gemacht werden. Ein einwandfreier Ablauf bleibt nur dann gewährleistet, wenn diese sauber sind.

4 c. Reinigung und Pflege von Holz/Alu-Fenstern

Bei der Reinigung der Aluminiumoberflächen dürfen Sie keine scharfkantigen Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. benutzen. Diese können zur Beschädigung der Oberfläche führen. Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel. „Feste“ Verschmutzungen wie Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

Die Reinigung der Oberflächen sollte nicht unter direkter Sonneneinstrahlung erfolgen, die Oberflächentemperatur darf maximal 25°C betragen. Darüber hinaus empfehlen wir eine Nachbehandlung mit Konservierungsmitteln, die einen wasserabweisenden Film hinterlassen.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

Für die Reinigung der Holzoberflächen im Innenbereich verwenden Sie am besten ebenfalls milde Reinigungsmittel wie verdünnte Spülmittel oder Seifenlaugen. Da die Holzoberflächen im Innenbereich keiner Abwitterung und keinem Verschleiß durch Regen und Sonnenlicht unterliegen, ist ein Streichen nicht erforderlich.

Auf Wunsch können Sie über uns ein speziell auf Ihre Holz/Alu-Fenster abgestimmtes Pflege-Set beziehen. Dieses enthält einen Spezialreiniger für Holz-Fenster, einen Spezialreiniger für Aluminium-Fenster, einen Dichtungspflegestift und ein Beschlags-Öl.

In gewissen Zeitabständen sollten auch die Entwässerungsöffnungen in den Rahmenprofilen überprüft werden und bei Bedarf von Verunreinigungen frei gemacht werden. Ein einwandfreier Ablauf bleibt nur dann gewährleistet, wenn diese sauber sind.

5. Pflege der Beschläge



Ihre Fenster/ Fenstertüren sind mit einem hochwertigen ROTO-Beschlag ausgestattet. Dies bedeutet: Hoher Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.

Voraussetzung für die Funktion und Leichtgängigkeit des Beschlags ist die Einhaltung unserer Vorschriften über Flügelgröße und Flügelgewicht, sowie unserer Produkthaftungsrichtlinien.

Funktion und Zustand der Beschläge sind nach folgenden Kriterien zu überprüfen:

- Gängigkeit
- Befestigung der Beschläge
- Verschleiß an den Beschlägen
- Beschädigung der Beschläge

Gängigkeit

Die Gängigkeit des Beschlags kann am Fenstergriff überprüft werden. Das Verriegelungs- und Entriegelungsmoment des Fenstergriffs ist nach DIN 18055 mit einem Wert von max. 10 Nm festgelegt. Die Überprüfung kann mit einem Drehmomentschlüssel erfolgen.

Die Gängigkeit kann durch Fetten/Ölen oder durch ein Nachstellen der Beschläge verbessert werden. Bei Roto-Drehkippsbeschlägen sind 2–3-seitige Verstellmöglichkeiten vorgesehen. Eine falsche bzw. unsachgemäße Nachstellung der Beschläge kann dazu führen, dass die Fenster ihre Funktion nicht mehr erfüllen.

Befestigung der Beschläge

Von der zuverlässigen Befestigung des Beschlags hängen Fensterfunktion und Nutzungssicherheit ab. Festigkeit und Sitz der einzelnen Schrauben im Kunststoff sind zu prüfen. Sind Anzeichen vorhanden, dass sich zum Beispiel Schrauben gelöst haben oder dass Schraubenköpfe abgerissen sind, so sind diese umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

Verschleiß an den Beschlägen

Alle funktionsrelevanten Bauteile des Beschlags sind entsprechend unseren Angaben zu fetten bzw. zu ölen, um Verschleiß zu vermeiden.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

Beschädigung der Beschläge

Beschädigte Beschlagteile sind zu erneuern, speziell wenn es sich um tragende Beschlagteile handelt.

Aus diesen Empfehlungen können keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden; deren Anwendung ist auf den konkreten Einzelfall auszurichten.

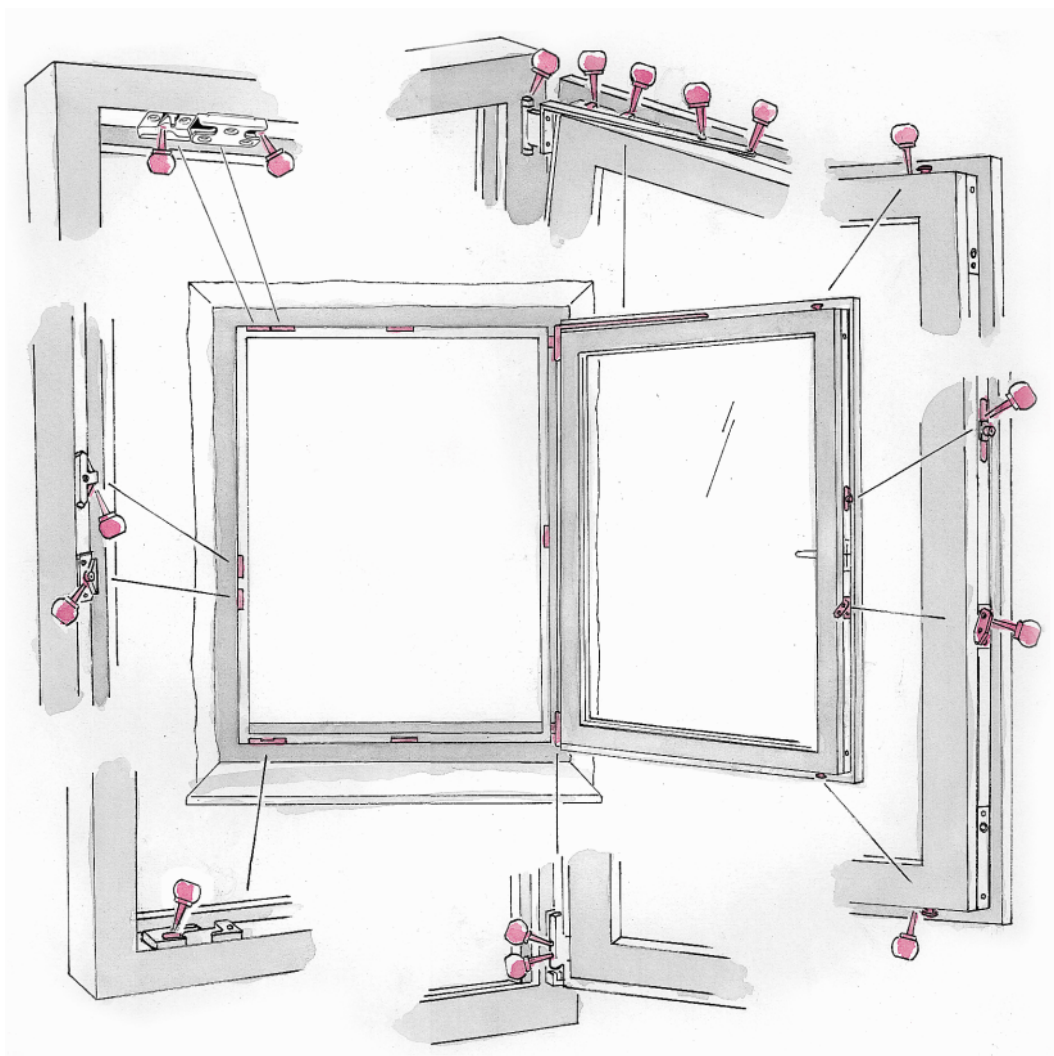
Wartung

Durch regelmäßiges Fetten und Ölen (mind. 1x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile in Flügel und Rahmen erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer Roto-Beschläge und schützen sie vor vorzeitigem Verschleiß. Sicherheitsschließstücke aus Stahl erfordern ständiges Einfetten, um unnötigen Abrieb zu vermeiden. Darüber hinaus ist der Sitz der Schrauben zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubenköpfe sind umgehend vom Fachbetrieb zu erneuern.



Verwenden Sie zum Fetten und Ölen bitte säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.

Bitte wenden Sie sich bei allen Unklarheiten an Ihren Fachhändler.



6. Reinigung der Verglasung

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung der Etiketten und Distanzplättchen hat mit milden Reinigungsmitteln bauseits zu erfolgen.

Glasscheiben nicht sofort reinigen. Silikon-Versiegelungen sind erst nach 3-4 Wochen ausgehärtet. Sonst entsteht ein „Radiergummi-Effekt“.

Normale Verschmutzungen lassen sich im üblichen Nassverfahren mit Wasser, Schwamm, Fensterleder oder Abstreifer entfernen. Hierbei sollten dem Wasser neutrale Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile zugesetzt werden.

Hartnäckige Verschmutzungen können mit geeigneten Lösungsmitteln (z.B. Spiritus, Aceton oder Waschbenzin) gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass nur das Glas und nicht Dichtungen, Versiegelungen und Rahmen mit den Lösungsmitteln in Berührung kommen.

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen oder Säuren, sowie kratzende Werkzeuge (Rasierklingen, Schaber, usw.) verwendet werden.

Die Glasoberfläche ist im Allgemeinen vor Mörtelspritzern, Zementschlämmen, Funkenflug usw. durch geeignete Abdeckfolien zu schützen.

Das nachträgliche Aufbringen von Folien und Farben auf Verglasungen führt bei Sonneneinstrahlung grundsätzlich zu einer hohen thermischen Belastung des Glases. Durch den zu erwartenden örtlichen Temperaturunterschied bzw. Hitzestau bei Sonneneinstrahlung entstehen im Glas hohe Spannungen, die zum Bruch der Scheibe führen können. Nehmen Sie daher unbedingt mit einem Fachbetrieb Rücksprache, bevor Sie eine Verglasungseinheit bemalen oder bekleben.

7. Pflege der Dichtungen

Auch die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden.

Dabei dürfen keine konzentrierten Reinigungsmittel oder ölige Substanzen verwendet werden. Bei Anwendung von Glasreinigern muss darauf geachtet werden, dass die Dichtungen nicht zu stark benetzt werden.

Ist einmal eine Dichtung aus der Haltenut gezogen worden, so können Sie mit dem Daumen, beginnend am festsitzenden Teil, die Dichtung wieder in die Nut eindrücken. Vermeiden Sie dabei spitze Gegenstände, denn diese können die Dichtung beschädigen.

Die Dichtigkeit zwischen Flügel und Blendrahmen sollte regelmäßig überprüft werden. Eventuell beschädigte Dichtungen auswechseln lassen.

8. Richtiges Lüften

Schimmel hinter dem Badezimmerschrank, nasse Fenster, schwarze Flecken im Schlafzimmer – das richtige Lüften von Räumen und Gebäuden ist oft ein schwieriges Unterfangen. Beachten Sie folgende Empfehlungen, und Sie können nicht nur Bauschäden verhindern, sondern auch Energieverluste vermeiden, denn Ihre Fenster sind entsprechend der ENEC (Energieeinspar-Verordnung) dicht.

Lüften Sie jeden Morgen alle Räume eine viertel bis halbe Stunde lang und außerdem tagsüber mehrfach für einige Minuten. Sperren Sie die Fenster dabei weit auf und schalten Sie die Heizung während

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

dieser Zeit völlig aus. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur nicht unter 15°C absinkt. Richtiges Lüften hilft Ihnen Energie sparen! Und nachher sorgt Ihre Heizung schnell wieder für Erwärmung der frischen Luft und für ein behagliches Wohnklima.

Nicht zu empfehlen ist die sogenannte Spaltlüftung. Bei dieser Lüftungsart („kippen“) bleiben die Fenster oft sehr lange in der Kippstellung, wodurch es in der kalten Jahreszeit zu unnötigen Energieverlusten kommt. Durch die stärkere Auskühlung der Fensterlaibung kann es sogar zu Schimmelbefall kommen.

Außerdem ist es wichtig, auch bei Regen zu lüften, da die Luft im Raum erwärmt wird und dadurch mehr Feuchtigkeit aus dem Raum aufgenommen werden kann. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob die Luftfeuchtigkeit im Raum zu hoch ist, kann dies auch mit einem Hygrometer kontrolliert werden. Die optimale relative Feuchte der Raumluft liegt bei etwa 40 bis 60 %.

Als bequeme Alternative eignen sich moderne Lüftungsgeräte oder –anlagen. Diese sind mit Wärmetauschern ausgestattet, wodurch sie energieeffizient sind und für Wohngesundheit sorgen.

9. Tipps und Tricks

- Oberflächenschutz (Folie oder Pappe) und Etiketten nach der Montage sofort entfernen.
- Gekippte Fenster stellen eine Gefahr für Haustiere (vor allem Katzen) dar. Deshalb den Spalt entsprechend sichern.
- Bauseitige Wand- und Bodentürpuffer immer so anbringen, dass die Tür an der von den Bändern am weitesten entfernten Stelle anschlägt.
- Nutzen Sie die Möglichkeit, einen Wartungsvertrag bei uns abzuschließen. Ein Fachmann überprüft dann Ihre Fenster in regelmäßigen Abständen – auch im Detail!
- Falls Sie weitere Informationen über Pflege, Wartung und Bedienung von Haustüren wünschen, senden wir Ihnen diese gerne zu.

10. Garantiebestimmungen

Z-Fenster-Technik gewährt Ihnen als Endkunde nachfolgende Garantieleistungen:

Neben der gesetzlichen Gewährleistung übernehmen wir für unsere Produkte eine Garantie für die Dauer von zwei Jahren, gerechnet vom Tage der Auslieferung ab unserem Werk. Die Behebung eines Mangels verlängert die Garantiezeit nicht.

Die gelieferte Ware entspricht dem derzeitigen Stand der Technik. Es werden in dieser Zeit keine wesentlichen Reparaturen oder Anstricharbeiten notwendig, wenn die Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung befolgt wird.

Ihre gesetzlichen oder vertraglichen Gewährleistungsansprüche werden durch unser Garantieverprechen nicht abgeändert oder eingeschränkt, sie werden ergänzt.

Bei Garantieansprüchen werden wir eine Nachbesserung der betreffenden Teile vornehmen oder Ersatz liefern. Wir sind auch berechtigt, stattdessen eine Vergütung in Höhe des Rechnungsbetrages der schadhafte Teile abzüglich eines Anteils für die Nutzung zu zahlen. Darüber hinausgehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Fahrtkosten für eine Besichtigung vor Ort gehen nur dann zu Ihren Lasten, wenn der Mangel nicht auf unser Verschulden zurückzuführen ist.

Glasfehler werden beurteilt nach den aktuellen „Richtlinien zur Beurteilung der visuellen Qualität von Isolierglas“.

Garantie-Vorraussetzungen sind eine fachgerechte Montage, eine unverzügliche Meldung eines Mangels an Ihren Vertragspartner und das Einhalten der Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung.

Bedienungs- Pflege- und Wartungsanleitung

Alle gelieferten Waren sind beim Erhalt eingehend zu untersuchen. Bei Mängel, welcher Art auch immer, ist eine Weiterverarbeitung erst nach vorheriger schriftlicher Verständigung an den Z-Fenster-Technik Partner und nach dessen ausdrücklichen Zustimmung zum weiteren Einbau zulässig.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind:

- Einstell- und Justierungsarbeiten nach Abnahme oder Ingebrauchnahme
- Mechanische Beschädigungen oder Beschädigungen aufgrund äußerer Einflüsse, die nicht fachgerecht ausgebessert wurden; dies können sein: Hagel- oder Sturmschäden, Beschädigungen durch unsachgemäße Behandlung (aggressive Reinigungsmittel, starke Klebebänder, Verkratzungen, usw.)
- Normaler Verschleiß, wie Abstumpfen der Oberflächen durch Bewitterung, oder materialbedingte Veränderungen der Oberfläche (kleine Risse, Harzaustritt, usw.)
- Aufquellen der Hölzer durch hohe Luftfeuchtigkeit im Raum. Dies tritt insbesondere während und kurz nach der Bauzeit durch Austrocknen des Baukörpers auf.
- Farbtonunterschiede oder Farbtonveränderungen des Holzes oder des Anstriches, soweit alterungsbedingt.
- Geringe Kreidungseigenschaften bei deckenden Beschichtungen. (Überschüssige Pigmente werden bei der ersten und zweiten Reinigung der Rahmen herausgewaschen).
- Schäden durch höhere Gewalt oder Vandalismus
- Nichteinhaltung der Pflege- und Wartungsanleitung, sowie Bedienungsfehler
- Alle Folgeschäden, die durch vorgenannte Punkte entstehen

Die Garantie gilt, sofern die in den einschlägigen technischen Normen und Standards üblichen Belastungen nicht überschritten werden. Bei unüblichem Produkteinsatz oder –verwendung entfällt die Garantie zur Gänze.

5 Jahre Gewährleistung auf

Keine Gewährleistung auf

<ul style="list-style-type: none"> • Maßgenauigkeit • Dichtheit • Formstabilität • Verdeckte Mängel 	<p><u>Konstruktion</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Verzogene Elemente aufgrund mangelhafter Einstellung oder Baufeuchte • Oberfläche
<ul style="list-style-type: none"> • Korrosionsfreiheit • Bruch aufgrund Herstellungsfehlern • Verdeckte Mängel 	<p><u>Beschläge</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschleiß • Bruch aufgrund von Fremdeinwirkung oder Fehlbedienung
<ul style="list-style-type: none"> • Tauwasserfreiheit im Scheibenzwischenraum • Glasbruch aufgrund Herstellungsfehlern • Verdeckte Mängel 	<p><u>Glas</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kratzer in der Scheibenoberfläche • Glasbruch aufgrund Fremdeinwirkung oder Klimabeanspruchung

Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung Ihrer neuen Fenster

...damit Sie den optimalen Durchblick behalten!

Fachpartner:



Bedienungs- Wartungs- und Pflegeanleitung erhalten

Z-Fenster-Technik KG

Alte Ringstr. 11
93345 Hausen
Tel.: 09448/ 9184-0
Fax: 09448/ 9184-99

e-mail: service@zfenster.de
www.zfenster.de